

Organisationen ist die systematische Verallgemeinerung der Erfahrungen der Besten bei der Verwirklichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. So nimmt die Kreisleitung Freital regelmäßig zur Entwicklung der Kampfkraft in den Grundorganisationen und zu den Wettbewerbsleistungen der Werktätigen in den Arbeitskollektiven Stellung. Im Blickpunkt steht besonders die Initiative zur Arbeit nach komplexen Brigadewettbewerbsprogrammen. Diese Bewegung war von den Genossen im VEB Vereinigte Polstermöbelindustrie Oelsa ausgegangen. Die Hilfe an den Schwerpunkten und der intensiv gelenkte Austausch von Erfahrungen hat bisher dazu geführt, daß etwa 900 Kollektive des Kreises mit konkreten Programmen die Intensivierung voranbringen, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität einen Gegenplan besitzen und auf Brigadeebene danach abrechnen.

Reale Unterstützung wird den Grundorganisationen ebenso durch Genossen der Parteiaktive sowie durch Parteikommissionen gegeben, wobei das Mitwirken gleichzeitig als eine Art Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse aufzufassen ist. Vorwiegend aus Leitungsmitgliedern der Grundorganisationen, leitenden Kadern der Massenorganisationen und der staatlichen Organe des Kreises zusammengesetzt, sind die Parteiaktive und -kommissionen wichtige Instrumente in den Händen der Kreisleitung, um an Schwerpunkten bei der Durchsetzung von Beschlüssen zu helfen. Als notwendig hat sich erwiesen, so bestätigen es die Erfahrungen aus Freital, in den Tagungen der Parteiaktive sowie in den Zusammenkünften von Parteikommissionen und Arbeitsgruppen verbindliche Aufgaben zu beraten und über ihre Realisierung die Kontrolle auszuüben sowie über sie abzurechnen.

Eigenverantwortung wird gestärkt

Die ehrenamtlichen Arbeitsgruppen Wissenschaft und Technik sowie bezirkseleitete Industrie der Kreisleitung Freital nehmen beispielsweise auf den politischen Führungsprozeß der Grundorganisationen zur Herstellung und zum Ausbau enger Beziehungen zwischen den Betrieben der Z-Industrie und der bezirkseleiteten Industrie Einfluß. Leistungsvergleiche und Patenschaften werden mit der Absicht organisiert, die ungerechtfertigte Differenziertheit im Niveau der Partearbeit wie auf dem Gebiet der Produktion und der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu überwinden.

Vieles Neue gerät schnell in Vergessenheit, würde nicht dafür gesorgt, Erfahrungen auszutauschen und Leistungen miteinander zu vergleichen. Alle

Grundorganisationen benötigen das Wissen, wie wirksam Neuerleistungen zu popularisieren sind, welche politischen Aktivitäten die Parteigruppen zu entwickeln haben, um Wissenschaft und Technik schneller voranzubringen, oder auch, durch welche Mittel und Methoden Genossen und andere Werktätige zu beispielgebenden volkswirtschaftlichen Leistungen gelangen.

Die Kreisleitungen sehen es als vordringlich an, ihre Hilfe für die Grundorganisationen so anzulegen, daß deren Eigenverantwortung zunimmt. Viel hängt dabei von der Parteileitung und dem Sekretär der Grundorganisation ab. Auf lange Sicht kann die Tätigkeit einer Grundorganisation nur erfolgreich verlaufen, wenn die Kreisleitung mit dafür sorgt, daß sich die gewählte Leitung durch Kampferfahrung, kadernmäßige Stabilität, kollektives Herangehen und Sachkenntnis in allen Fragen der Partearbeit auszeichnet.

Der Wert des persönlichen Kontakts

Eine große Wertschätzung bringt unsere Partei der Tätigkeit des Parteisekretärs entgegen. Genosse Erich Honecker hob auf der 8. Tagung des ZK die Fähigkeiten des Parteisekretärs, seine Kenntnisse und vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen als wesentlich für ein erfolgreiches Wirken der Parteileitung hervor. Die Anforderungen, denen ein Parteisekretär täglich gegenübersteht, sind äußerst vielseitig und bedingen ein schnelles Reagieren auf Ereignisse und auf tretende Argumente. Für die Kreisleitung ist es wichtig, auf parteiliche Beziehungen des Sekretärs der Grundorganisation zu allen Genossen einzuwirken, seine Autorität zu stärken, vollbrachte Leistungen anzuerkennen wie auch Kritik an Mängeln zu üben.

Unsere Partei legt großen Wert auf die gründliche Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre und Leitungsmitglieder als einer wichtigen Form der theoretischen und praktischen Qualifizierung und des Erfahrungsaustausches. Wie die Praxis der Kreisleitung Plauen bestätigt, wird viel Zeit verwendet, diese regelmäßige Anleitung vorzubereiten. Das beginnt im Sekretariat mit dem ausführlichen kollektiven Meinungsstreit über das Ziel der Anleitung und über inhaltliche Fragen. Die Kreisleitung plant die monatlichen Veranstaltungen langfristig. Sie hilft den Genossen, sich revolutionäre Kampfpositionen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu erarbeiten, und gibt ihnen viele praktische Anregungen.

Mit Erfolg organisiert die Kreisleitung Plauen den Erfahrungsaustausch jeweils in der Grundorganisation, die auf einem bestimmten Gebiet